Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 115.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 24. Juli

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate August und September werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 23. Juli.

—* Falsche Zehnmarkstücke sind im Umlauf und in Dortmund auch schon angehalten worden. Sie tragen das Münzzeichen B, die Jahreszahl 1874 und das Bildnis Kaiser Wilhelms I.

—* Wir sind in die erste Hundtagswoche angelangt, denn heute mit dem 25. beginnen die Hundstage und dauern bis zum 23. August. Sie werden so genannt, weil die entsprechende Zeit durch den Frühaufgang des Hundssterns (Sirius) bestimmt wird. Schon im alten Griechenland galt diese Zeit als die der größten Hitze und auch bei uns werden die Hundstage als die heißesten des ganzen Jahres angesehen. In diesem Jahre ist allerdings von dem Nahen der Hundstage noch nichts zu merken, aber vielleicht kommt es noch.

):(**Oberbrügge,** 22. Juli. Zu unserer größten Freude erfahren wir, daß nun unser lang gehegter Wunsch einen Gesangverein zu haben in Erfüllung gegangen ist. Es war bisher leider nicht möglich, einen solchen Verein ins Leben zu rufen, doch dank der jetzigen Einigkeit unter den Sängerfreunden ist es gelungen. Wir hoffen, daß uns der Verein durch sein Lied manchen schönen Abend bereiten wird und daß er bald seine Klänge hier im Tale erschallen lassen wird. Auch wir Mitbürger und Freunde des Gesanges werden den Verein in jeder Hinsicht unterstützen und wünschen, daß der Verein stets wachse, blühe und gedeihe.

(.·.) **Breckerfeld,** 22. Juli. Nicht nur in der Nähe unserer Stadt werden die wilden Kaninchen zur Plage, sondern auch auf dem benachbarten Altenbreckerfeld und Bossel nehmen sie überhand. Den Beweis dafür lieferte ein Altenbreckerfelder Jäger, welcher wettete, er würde in weniger als einer halben Stunde ein solches Tierchen erlegen. Nach kaum 10 Minuten kehrte er schon mit einem frisch erlegten Kaninchen zurück.

(=) **Breckerfeld,** 23. Juli. Der Landwirt Peter Tögelmann zu Altenbreckerfeld besitzt Rücken aus dem Monate März d. J., welche schon Anfangs Juli mit Eierlegen begannen.

Kierspe-Bahnhof, 21. Juli. Von einem bedauernswerten Unglücksfalle wurde heute die Familie des Schneidermeisters Carl Schröder in Börlinghausen betroffen. Das zwei Jahre alte Kind war in einem unbewachten Augenblick vom Hause abgeraten und in den ca. 150 Meter vom Hause entfernten Feuerteich gefallen, wo es von den Eltern schon als Leiche vorgefunden wurde. Der Schmerz der bedauernswerten Eltern läßt sich leicht vorstellen.

)=(**Lüdenscheid,** 22. Juli. Die 4. Bezirksvorturnerstunde des 6. Bezirks, Märkischen Turngaues wurde gestern hierselbst abgehalten. Der Besuch war wohl in anbetracht des Bezirksfestes und Kreisfestes ein verhältnismäßig schwacher. Auch schadete es wohl, daß der Ort im letzten Augenblick gewechselt, da ursprünglich Oberbrügge hierfür ausersehen war; doch war an letzterem Orte das Turnlokal für den gestrigen Tag nicht frei. 1/2 3 Uhr ließ der Bezirksturnwart Lück die Turner zu Freiübungen antreten. Hierauf wurde in 3 Riegen am Reck und Pferd geturnt. Den Beschluß bildete ein Turnspiel „Helft". Hierauf wurde die Anwesenheitsliste festgestellt. Es waren vertreten: Meinerzhagen mit 2 Turnern, darunter 2 Vorturner, Halver T.-V. 1—1, Halver U. d. L. 3—1, Kierspe 3—1, Kierspe Jahn, Bahnhof 2—2, Berkenbaum 1—1, Brügge 4—4, Vollme Oberbrügge 9—3, Schalksmühle 2—2, Oeckinghausen 0—0, Lüdenscheid 10—10, Lüdenscheid Jahn 4—4, Lüdenscheid Grünewald 7—7, Lüdenscheid Turngemeinde 2—2, Rönsahl 1—1, Grünenbaum 0—0; in Summa 51, darunter 41 Vorturner. Die Fortsetzung und Beratung fand statt im Turnvereinslokal bei Gastwirt Lück. Die Berichterstattung hatten Broer-Meinerzhagen und Betzer-Lüdenscheid. Die allgemeinen Freiübungen ließen hier und da etwas zu wünschen übrig, weshalb der Turnwart Lück den Vereinen dringend ans Herz legte, etwas mehr Gewicht auf die Frei-, Stab- und Hantelübungen zu legen. Die Uebungen am Reck, ausgearbeitet und vorgeturnt vom Turnverein Grünewald, wurden lobend anerkannt, ebenso die Uebungen am Pferd, ausgearbeitet und vorgeturnt von Halver U. d. L. Auch das Turnspiel „Helft" unter Leitung des zweiten Turnwarts Diergarten-Schalksmühle, fand allgemeine Sympathie. Die nächste Versammsammlung, eine Turnwartsversammlung, an der von jedem der 16 Vereine die 2 Turnwarte und 2 Vorturner teilzunehmen haben, also 64 Turner, findet am 1. September in Oberbrügge statt. (Damit die Stiftungsfeste der einzelnen Vereine nicht durch eine Vorturnerstunde beeinträchtigt werden, wäre es wünschens- u. erstrebenswert, wenn in Zukunft die einzelnen Schriftführer der Bezirksleitung die Daten mitteilen wollten.) Ein Antrag Rönsahl betr. Uebertragung der nächsten Bezirksvorturnerstunde wurde abgelehnt, weil zu spät eingebracht. Nach einleitenden Stabübungen von Oberbrügge werden von seiten des Bezirks Keulenübungen ausgeführt. Vorzuturnen haben am Reck-Halver, Pferd-Kierspe und Barren-Meinerzhagen. Den Beschluß macht Oberbrügge mit einem Turnspiel. Am kommenden Sonntag feiert Jahn-Kierspe-Bahnh. die Fahnenweihe, wozu verschiedene Vereine des Bezirks ihre Mitwirkung zugesagt. Zum Schluß gab Turnwart Lück einen Rückblick auf den Verlauf des Bezirksfestes in Brügge und des Kreisfestes in Bielefeld, mit deren Ergebnissen der 6. Bezirk zufrieden sein könne. Nach Ermahnung zum ferneren einträchtigen Wirken und Zusammenhalten an der edlen Sache der Turnerei schloß er auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des 6. Bezirks die Sitzung.

Altena, 21. Juli. Der Unterstützungskasse für die Arbeiter des Werks Basse & Selve schenkte Geheimrat Selve die Summe von 20 000 Mark.

Hagen, 21. Juli. Der Kreistag des Landkreises Hagen beschäftigte sich gestern mit der Frage der Versorgung des Kreises mit Elektrizität. Der Kreis ist Aktionär des kommunalen Elektrizitätswerk „Mark." Nach längerer Erörterung genehmigte der Kreistag einen Vertrag mit „Mark", wonach die gesamte Versorgung des Kreises mit Strom, sowohl der Groß-, wie auch der Kleinabnehmer letzterem übertragen wird. Dadurch entgeht der Kreis der Notwendigkeit, für ein eigenes Niederspannungsnetz eine Anleihe von 450 000 Mk. aufnehmen zu müssen. Von den im Kreise erzielten Einnahmen erhält dieser 5 Prozent. Der Kreis will später diesen Betrag dazu verwenden, abgelegene Gemeinden, die wegen ihrer entfernten Lage gegenwärtig noch nicht mit Strom versorgt werden können, an das Verteilungsnetz anzuschließen. Bis jetzt liegen im Kreise Abschlüsse auf Strombezug in Höhe von etwa 80 bis 100 000 Mk. jährlich vor. Sodann wurde der Gemeinde Vorhalle 760 Mk. Beihilfe für den Ausbau des Weges Vorhalle-Volmarstein gewährt. Nachdem unterhalb der Lungenheilstätte Ambrock eine Haltestelle errichtet worden ist, will die Eisenbahn dazu übergehen, hier einen Güterbahnhof zu errichten, um der Industrie des Volmetales auch an dieser Stelle die Möglichkeit zu gewähren, Anschlußgleise zu erlangen. Als Zufuhrweg soll der Hampertalweg dienen, der zu diesem Zwecke in einer Länge von etwa 4,5 Kilometer ausgebaut werden muß. Die Ausbaukosten hierfür betragen etwa 72 000 M. Davon übernimmt die Provinz ein Drittel, die Stadt Hagen will 19 000 Mk. beisteuern, während der Rest von den Gemeinden Waldbauer und Dahl zu tragen ist. Da diese Gemeinden zur Tragung der ganzen Summe außerstande sind, so beschloß der Kreistag ihnen eine Beihilfe von 17 600 Mk. zu gewähren.

Hagen, 21. Juli. Das unter städtischer finanzieller Garantie stehende städtische Orchester, das am 1. Oktober in Funktion treten wird, soll aus 41—42 Musikern bestehen. Geleitet wird es von dem städtischen Musikdirektor Robert Laugs und dem städtischen Kapellmeister Hans Pelz. Die Führung und Beaufsichtigung aller das Orchester betreffenden Angelegenheiten besorgt ein städtischer Musikausschuß. Laugs wird die Sinfoniekonzerte und Pelz die philharmonischen Konzerte dirigieren. Außerdem wirkt das Orchester in den Konzerten der Konzertgesellschaft und in Sinfoniekonzerten mit: in Hagen, Iserlohn, Hamm, Schwerte und Lüdenscheid. Man erhofft den Anschluß noch anderer Städte Westfalens.

Westhofen, 19. Juli. Das Auge verloren hat gestern hier ein kleiner Knabe, der fünfjährige Sohn des Rottenführers Wolter, der mit einem Messer an einem Stock herumschnitzte. Das Messer rutschte plötzlich ab und drang dem bedauernswerten Jungen mitten ins Auge, welches durchschnitten wurde und sofort auslief. Der arme Junge mußte in die Augenklinik nach Hagen überführt werden.

Gevelsberg, 21. Juli. Heute früh 6 Uhr wollte sich der 20jährige Sohn Hugo der Witwe P. im Untergraben der Ennepe waschen. Dabei bekam der junge Mann einen epileptischen Anfall, fiel in das kaum einen Fuß hohe Wasser und ertrank.

Siegen, 21. Juli. Die Obsternte wird in diesem Jahre bei uns spärlich ausfallen. Zu dem ungünstigen Verlaufe der Obstblüte kommt noch die naßkalte Witterung, die den jungen Früchten sehr geschadet hat. Die Apfelbäumen werfen den größten Teil der angesetzten Aepfel ab. Ebenso geht es bei den Birnbäumen. Die Zwetschen, die mitunter guten Fruchtansatz zeigen, sind häufig von einer Krankheit befallen, die darin besteht, daß sich die Früchte nicht normal entwickeln, sondern zu eigentümlichen, platten und runzligen Gebilden auswachsen. Diese entarteten Früchte bleiben hart und ungenießbar. Man kann sie garnicht verwerten. Im Innern der Früchte ist kein Stein zu finden, man sieht anstelle desselben eine langgestreckte Höhle. Diese abnormen Fruchtgebilde nennt man Hungerzwetschen, Schoten oder Taschen und man spricht daher bei den Bäumen von der Taschenkrankheit. Die Früchte schrumpfen im Spätsommer ein, bekommen braune Flecken und fallen ab. Man nahm früher an, daß diese Krankheit durch schlechte Befruchtung der Blüten, durch regnerische kalte Witterung während der Blüte- und Entwicklungszeit, durch Rüsselkäfer oder Insekten hervorgerufen werde. Man hat aber gefunden, daß es ein Pilz ist, der die Früchte und Zweige der Zwetschenbäume befällt und die Mißbildung erregt. Die Taschenkrankheit ist in nassen Jahren häufiger als in trockenen. Wo sie sich einmal eingenistet hat, da ist sie schwer zu entfernen.

Weidenau, 21. Juli. Auf dem Walzwerk „Hüttenheim" der Bremerhütte Akt.-Ges. hätte am vergangenen Freitag ein jugendlicher Arbeiter großes Unheil anrichten können. Der junge Mensch setzte eine auf dem Werke unter Dampf stehende Straßenlokomotive in Bewegung und da er dieselbe nicht abzustellen wußte, machte er sich schleunigst aus dem Staube. Die Maschine, die nun sich selbst überlassen war, gelangte denn auch über die Kohlen bis zur Laderampe und stürzte mit dem Vorderteile herunter, wodurch die Vorderachse defekt wurde. Wie leicht hätte sich da ein größeres Unglück ereignen können.

Witten, 20. Juli. Hier treibt sich seit gestern ein Schwindler herum, der eine Vernickelungs-Tinktur zum Preise von 2 Mark per Fläschchen anbietet und die auch großen Absatz findet. Gewöhnlich wählt er als Versuchsobjekt eine Petroleumlampe, deren Metallteile er mit der neuen „Tinktur" bestreicht, worauf tatsächlich ein großartiger Nickelglanz zu ersehen ist. Die Freude dauert aber kaum eine halbe Stunde, dann hat der Gegenstand sein ursprüngliches Aussehen wieder. Daher Vorsicht vor diesem Schwindler.

Dortmund, 22. Juli. In den Steinbrüchen des Kalkwerkes „Monopol" in Gesecke bei Schwerte ist eine Höhle von 13 Meter Länge frei gelegt, in der Tropfsteinversteinerungen und Knochenreste gefunden sind.

Dortmund, 20. Juli. Heute Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr wurde zwischen Werl und Unna ein hiesiger Motorfahrer von einem Automobil beim Ueberholen überfahren. Der Motorfahrer blieb bewußtlos an der Unglücksstelle liegen, während das Automobil, ohne daß sich die Insassen um den Verletzten kümmerten, unerkannt davonfuhr.

Durbusch b. Hoffnungsthal, 20. Juli. In der vergangenen Nacht wurden die Eheleute Naff und eine betagte Verwandte der alten Leute ermordet. Naaf lag mit gespaltenem Schädel auf dem Speicher, Frau Naaf auf der Treppe, die Verwandte in ihrem Bette. Man vermutet, daß die Täter in der Gegend beschäftigte Kroaten seien.

Gelsenkirchen, 21. Juli. Im hiesigen Kreishause tagte heute Nachmittag eine Konferenz, die sich mit der Bekämpfung der Genickstarre befaßte und vom Ministerium für Medizinalangelegenheiten einberufen worden war. Anwesend waren Vertreter des Ministeriums, der Regierungen zu Münster, Arnsberg und Düsseldorf und zahlreiche Landräte und Bürgermeister der beteiligten Kreise und Städte. In den geheim geführten Verhandlungen wurde festgestellt, daß in letzter Zeit die Genickstarre überall stark nachgelassen habe und daß für die Bevölkerung kein besonderer Grund zur Beunruhigung vorliege.

Solingen, 20. Juli. Selbst seine Strafverfolgung wegen Bigamie veranlaßt hat aus Unkenntnis des Gesetzes der hier beschäftigte holländische Arbeiter Bremen. Der Mann kam im vorigen Jahre nach Solingen, lernte hier eine Witwe kennen und heiratete sie im Januar d. J., trotzdem er in seiner alten Heimat Frau und Kinder sitzen hatte. Die letztere Tatsache war hier bisher unbekannt und wäre jedenfalls überhaupt nicht zur Kenntnis der Behörde gekommen, wenn Br. nicht selbst es angezeigt hätte. Er erschien nämlich auf dem hiesigen Standesamt und erklärte, seine Heiratsangelegenheit in Ordnung bringen zu wollen. Als man ihm erwiderte, daß er doch seit Januar rechtsmäßig verheiratet sei, erzählte der geistig ziemlich beschränkte Mann ganz treuherzig, daß er in seiner alten Heimat noch eine zweite Frau habe, und daß er von derselben sich jetzt gänzlich lossagen wolle. Br. mußte unter diesen Umständen polizeilicherseits wegen Bigamie festgenommen werden.

Düsseldorf, 21. Juli. Der Brillantendiebstahl scheint jetzt in Verbrecherkreisen Mode geworden zu sein. Nachdem in letzter Zeit in Wien, Dublin und London größere Diamantendiebstähle begangen wurden, versuchte gestern ein raffinierter Verbrecher hier sein Glück in dem Juweliergeschäft von Sporrer auf dem Schadowplatz. Gegen 3 Uhr nachmittags betrat ein etwa 22jähriger Mann das genannte Geschäft und ließ sich Brillantringe zeigen. Plötzlich versetzte er der Frau Sporrer, die allein im Laden war, einen Schlag ins Gesicht, ergriff das Brett, auf dem sich 33 Brillantringe befanden und lief davon. Frau Sporrer eilte ihm nach und rief um Hülfe. Am Schadow-Denkmal wurde der freche Räuber gefaßt. Das Brett, auf dem sich nur noch einige Ringe befanden, hatte er von sich geworfen. Mehrere Ringe wurden auf der Straße gefunden. Verschiedene, sehr wertvolle Ringe im Werte von 3—4000 Mk. werden noch vermißt. Der jugendliche Räuber trug einen geladenen Revolver bei sich. Herr Sporrer war um 3 Uhr zu einem Kunden gerufen worden. Da die Tat kurz darauf geschah, ist anzunehmen, daß diese Bestellung mit dem geplanten Raube im Zusammenhange steht.

Bekanntmachung.

Durch den Beschluß des Präsidiums des Königlichen Landgerichts in Hagen vom 24. Juli 1907 ist die Wahl:

1. des Lehrers Heinr. Rittinghaus in Halver als Schiedsmann für den Bezirk der Dorfbauerschaft Halver und
2. des Buchdruckereibesitzer Herm. Köster in Halver als dessen Stellvertreter bestätigt worden.

Die Vereidigung der Genannten ist inzwischen durch das Königliche Amtsgericht in Lüdenscheid erfolgt.

Halver, den 18. Juli 1907.

Der Amtmann: Thomas.

Für meine
Buch- und Akzidenz-Druckerei
suche per bald einen
Lehrling.
Wilh. Bell jr., Halver.

Eine schöne
Wohnung
von 3 geräumigen Zimmern per Petri 1908 zu vermieten.

Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kirschen
frisch eingetroffen.
Frau E. Lausberg, Halver.

Komme Mittwoch morgen mit
Neuen Kartoffeln
über Oeckinghausen nach Herrn **Karl Kind jr.,** Halver.
Carl Bormann, Vahlefeld.

Neue Kartoffeln,
Neue Heringe,
Neue
Kronsardinen
empfiehlt billigst
Frau E. Lausberg, Halver.

---

1 Waggon prima neue belgische
Möllekartoffeln
100 Pfd. Mk. 6.— in größeren Partien billiger.
Friedr. Henkelbach, Rönsahl.

Briefpapier
lose und in Kartons
Geschäftskonverts,
Formulare
aller Art empfiehlt
Gust. Ad. Hackenberg,
Buchbinderei, **Breckerfeld.**

Vorrätig auf Lager:
Gerstenmehl,
Maismehl, Gerste,
Perlmais, russ. Hafer.
Pferdehäcksel u. s. w.
Alb. Herdepe, Halver.

Maggi's
Suppenwürze u. Kapseln
mit dem Kreuzstern.
Probeflaschen 10 Pfg.
Originalflaschen werden nachgefüllt
bei **Adolf Rutenbeck,** Breckerfeld.

Flechten
nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge,
offene Füsse
Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.—
Dankschreiben gehen täglich ein
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot v. Firma R. Schubert & Co., Weinböhla.
Fälschungen weise man zurück.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Zahn-Institut
von
Fr. Hedderich, Halver i. W.
Zahnziehen, Plombieren, Nervtöten,
Reinigen der Zähne,
Anfertigung und Umarbeitung von Gebissen,
Reparaturen sofort.
Mäßige Preise

Einmachgläser
½ Liter bis 5 Liter
Bunzlauer
Einmachtöpfe
in allen Grössen
empfiehlt billigst
Wilh. Bell jr.,
Halver.



Nahtlose Milchkannen
mit Gummidichtung.
Milchkühler flachgerippte und zylinderform
empfiehlt
Wilh. Enneper,
Hagedorn bei Halver.

Frauen- u. Kinderschürzen
aller Art. wollene und
baumwollene Frauen- und Kinderstrümpfe.
Stickvorlagen.
Riesige Auswahl in
Sämtliche Zutaten für Kostüm Näherinnen.
Haarschmuck.
Damen-Gürtel.
Corsetts.
Hutnadeln.
Broschen.

Julius Denker, Oberbrügge
Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Strumpfwarenfabrikation.

Herren-, Burschen- u. Knabenhosen
in
allen Größen und Preisen.
Normal- und Biberhemden.
Vorhemden, Kragen,
Manschetten weiß u. farbig.
Cravatten, Hosenträger,
Regenschirme.
Spezialität: Schweißsocken.

Fr. Reinwald,
Halver.
Schnellsohlerei
bestes Material,
sauberste Ausführung,
billigste Preise.

„Sängerbund" Schalksmühle.
Donnerstag den 25. Juli
abends punkt 9 Uhr
Chorstunde
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.
Heirmit zur gefälligen Kenntnis, daß ich in **Neuenhaus** b. Kierspe im Saale des Herrn **Pfennig** am **Mittwoch, den 24. Juli** beginnend einen
Tanzkursus
eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4½ — 6½ Uhr, für Erwachsene von 8 — 10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Figurentänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Fritz Kattwinkel, Halver,
Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Zur Sommer Saison
empfehle in großer und schöner Auswahl!
Herren Agraffen-, Zug- und Schnallen-Stiefel.
Damen Knopf- und Schnürstiefel
in Boxcalf und Chevreaux, feinste Rahmenarbeit.
Herren- und Knaben-Schnürstiefel
in bekannt guter Qualität und billigen Preisen.
Ernst Wirth, Oberbrügge,
Fabrikation und Lager sämtlicher Schuhwaren.

Nehme die Praxis wieder auf
Dr. Plate
Tierarzt,
Brügge.



Billig! Billig!
Frische Ware eingetroffen:
gemischtes
Kleinfleisch
Pfund 25 Pfg.
westf. Speck
magerer Pfd. 75 Pfg. fetten 67 Pfg.
Ia westf. Schinkenstücke
Pfd. 1.10 Mk.
Blutwurst
Pfd. 53 Pfg.
Fleischwurst
Pfd. 75 Pfg.
Leberwurst
Pfd. 43 Pfg.
Plockwurst
Pfd. 1.18 Mk.
Ia westf. Mettwurst
Pfd. 95 Pfg.
Büchsenfleisch
Pfd. 85 Pfg.
Molkereibutter
Pfd. 1.20 Mk.
Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Vollmer Turnverein
Oberbrügge.
Samstag, den 27. Juli
abends 8½ Uhr
Generalversammlung
Jahresschluß.
Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Ortsausschuß für die Jubelfeier der Grafschaft Mark.

Am **26. Juli d. Jrs.,** nachmittags 6 Uhr findet im Saale des Gasthofes „Zur Fuhr" hier eine
Versammlung
statt, in der Herr Pastor Dresbach über „den Aufbau der Burg Altena und seine Bedeutung" für die Jubelfeier zur Erinnerung an die Vereinigung der Grafschaft Mark mit der Krone Preußens sprechen wird.

Freunde und Gönner der Sache sind herzlich eingeladen.

J. A. **Der Amtmann:** Thomas.

Landwehr-Verein
Halver.
Mittwoch, den 24. Juli
abends 8½ Uhr
Vorstandssitzung.

Wirte-Verein Halver
Generalversammlung
am **Mittwoch, den 24. Juli**
nachmittags 5 Uhr
in Ehringhausen im Lokal des Kollegen Heinr. Giersiepen.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über den Zonentag in Dortmund.
2. Bericht betr. Wasserbestellung
3. Kohlensäure-Bezug.
4. Beschickung des Zonentages in Detmold.
5. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung
Halver.
Samstag, den 27. Juli
abends 6 Uhr
Waldfest
auf der Carlshöhe.
Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Wir erhalten in den nächsten Tagen einen Wagen
Torfmull.
Bestellungen werden noch entgegen genommen.